A 5-095 Du verdienst Gerechtigkeit – Arbeitsmarkt

Antragsteller*in: LAG Migration und Flucht
Beschlussdatum: 31.01.2022

Text

Von Zeile 95 bis 97:
[Zeilenumbruch]
Die guten Maßnahmen des Landesprogramms Arbeit zur ~~Arbeitsmarktintegration~~Unterstützung von schleswig-holsteinischen Betrieben, Beschäftigte, Schüler*innen und Auszubildenden, von Frauen, Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen auf den qualifizierten Arbeitsmarkt sowie zur Fort- und Weiterbildung werden wir fortführen und weiterentwickeln. Auf Landesebene stärken wir das Arbeitsmarktnetzwerke ALLE AN BORD für geflohene Menschen und Arbeitgebende.
Die zentrale Stelle für Fachkräfteeinwanderung beim Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge wollen wir so stärken, dass sie auch (angehende) Arbeitnehmer*innen im Inland beraten kann und nicht nur jene, die aus dem Ausland einreisen möchten. Auf Bundesebene setzen wir uns für die Stärkung des Arbeitsmarktnetzwerkes Mehr LAND in Sicht, der Jugendmigrationsdienste, der IQ-Ländernetzwerke und der Willkommenslotsen bei den Kammern ein.[Zeilenumbruch]

Begründung

Die Aufzählung am Ende hatte nur wenige Zielgruppen und Bereiche herausgegriffen und wirkte sehr dünn. Wir sollten aber insbesondere den Übergang Schule - Beruf und die Stärkung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt weiter im Blick behalten - auch im Bereich geflohener und neuzugewanderter Menschen.

Um die berufliche Teilhabe geflohener und neuzugewanderter Menschen zu stärken brauchen wir eine umfassende Beratungsstruktur in Schleswig-Holstein und sind darauf angewiesen, dass der Bund weiterhin Ressourcen in diese wichtige Aufgabe gibt. Außerdem ist es notwendig, dass auch die Kammern sich weiterhin konstruktiv an der beruflichen Teilhabe geflohener Menschen beteiligen.

Unterstützer*innen

Steffi Harms (KV Rendsburg-Eckernförde); Monika Friebl (KV Plön); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg)